

HANNAZeit

QUARTALSMAGAZIN AUS DEM ALLTAG UNSERES TRÄGERS

Hanna gGmbH Kita Trägerschaften

30. Ausgabe/ Juni 2024

30.
Ausgabe!

Kita-Stimme.berlin

RÜCKBLICK AUF BEWEGTE ZEITEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

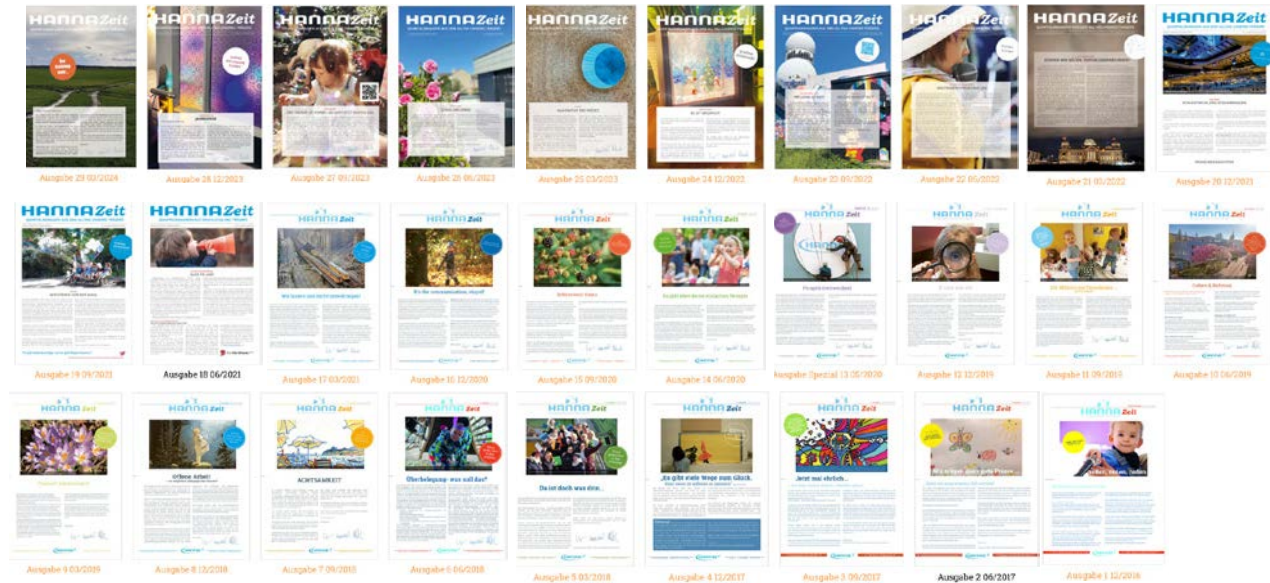
Wir freuen uns über 10 Jahre Kita am See und wünschen dem Team, dass es bitte so weitermacht wie bisher. Unser Vorzeigeprojekt: wunderschöner großer Garten mit Hanglage am See, effektiv geplantes Haus, kurze Wege. Ein motiviertes Team wirkt Wunder.

Weiterhin berichten wir in dieser Ausgabe über unseren Workshop, der uns Zufriedenheit gelehrt hat. Vor allem haben wir neue Kriterien, um zu bestimmen, ob wir pädagogisch effektiv gearbeitet haben, wir nennen es das gute Kita-Dreieck.

Wir wollen etwas bewirken mit der Bildung von Anfang an. Dafür ist auch kollegialer Austausch wichtig. Dazu passt: die Kita-Stimme.berlin hat neue Strukturen, es geht mit neuer Kraft voraus. Warum auch nicht, die HANNAZeit kommt jetzt auch zum 30. Mal, im 8. Erscheinungsjahr. Lass' uns bisschen feiern, schon mal üben für die EM.

Herzlich

Handwritten signature: Lisa Anja Herold Hofmiller



SPEZIAL

RÜCKBLICK AUF 30 AUSGABEN HANNAZEIT

Vor acht Jahren hatten wir noch weniger Computer im Einsatz, trotzdem war unsere Erklärung überraschend, eine Zeitung für Mitarbeitende und Eltern zu machen. Natürlich wussten wir nicht, wie lange wir das durchhalten würden, deshalb haben wir nach vier Ausgaben schon mal einjähriges Bestehen gefeiert. Später sind wir einfach nicht mehr dazu gekommen, es war zu viel los mit Kita-Baustopp, Personalmangel, pädagogischen Konzepten und dann natürlich Pandemie, Krieg, Inflation und Depression. Okay, das 5. Jahr haben wir schon erwähnt, kurz vor Beginn des Ukrainekriegs. Alle Ausgaben gibt es auf unserer Webseite und es ist schon faszinierend, wieviel in einer weltgeschichtlich sehr kurzen Zeit auf der Welt passiert ist und wie sich das auf unsere Branche auswirkt. Es ist aus der Hanna-Zeit aber auch herauszulesen, dass Aufgeben nicht unsere hervorstechendste Eigenschaft ist. Das hat uns Sympathien auch ausserhalb unseres Trägers verschafft und bereits 2020 zu mehr Kontakt zu anderen Trägern und schließlich zur Gründung der Kita-Stimme.berlin geführt. Das Konzept, sich über gemeinsame berufliche Belange zu informieren und auszutauschen, hat auch unsere Teams erfasst. Immer mehr Beiträge kommen aus unserem Alltag, inzwischen gibt es in einzelnen Kitas wöchentliche News, Podcasts und vieles mehr. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, die Bilder werden immer besser, die Geschichten und Projekte sprießen aus der Arbeit und entschädigen für manchen Frust. Wie gesagt, Aufgeben ist nicht unsere Sache, und Danke fürs Mitmachen und Lesen. Macht ja auch Spaß....
Liebe Grüße, Manuel und Hartmut

Neuanfang!

„DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG EIN GESICHT GEBEN.“



Kita-Stimme.
Berlin e.V.

Die Kita-Stimme.berlin hat sich neu aufgestellt und als Verein begründet. Was ist neu? Wir werden aktueller, denn als Verein können wir schneller kommunizieren als in der bisherigen Struktur. Wir werden vielseitiger, weil alle, die uns unterstützen, mit ihren Texten zur politischen Öffentlichkeitsarbeit beitragen können. Wir werden multimedialer, weil wir auch audio-visuelle Beiträge stärker in den Fokus rücken. Wir haben festgestellt, dass unsere Plattform eine einzigartige Möglichkeit bietet, sich umfassend zur frühkindlichen Bildung in Berlin zu informieren – jenseits

von Parteipolitik und Verbandsübergreifend. „Auch wenn wir nicht mehr als politisches Gremium auftreten, so wollen wir doch auch in Zukunft politische Entscheidungen kommentieren und den Blickwinkel derjenigen einnehmen, die mit den politischen Entscheidungen in der Praxis leben müssen.“

„Wir wollen die Akteurinnen und Akteure und ihre Arbeit in den Mittelpunkt rücken“, so heißt eines der Ziele, die Hanna gGmbH und JAO gGmbH in ihrem Arbeitspapier vom 23. April 2024 formulieren. „Wir sind am Thema orientiert, nicht an einer Partei,

unsere politische Einflussnahme funktioniert durch Öffentlichkeitsarbeit“, heißt es weiter. Nach einem Jahr schwarz-roter Koalition dachten einige zunächst, es wehe ein neuer Wind. Es entstand der Eindruck: Jetzt haben wir plötzlich genug Kita-Plätze, es gibt ein neues Bildungsprogramm, und alle Akteure im System werden endlich gleichbehandelt, sprich: gleich bezahlt. Die Ernüchterung folgte auf dem Fuß. Und genau deshalb machen wir weiter mit unserer Informationsoffensive. Denn solange die Politik parteiübergreifend nicht konsequent und zielgerichtet in Bildung investiert – sondern nur in Legislatur-Zyklen denkt und dabei Wählerstimmen einsammeln will – wird allein der Mangel verwaltet. Wichtige Investitionen werden

verschleppt und eine erfolgreiche Entwicklung unserer Gesellschaft verspielt. Dennoch und glücklicherweise ist in Berlin viel geschaffen worden, seit 2013 das Recht auf einen Kita-Platz gesetzlich verankert wurde. Es gibt so viele erfolgreiche Beispiele aus dem Alltag unserer Kitas; ebendiese wollen wir in Zukunft in der Rubrik „Best Practice“ regelmäßig vorstellen und beleuchten. Wir wollen zeigen, welche Kooperationsmodelle es zwischen Kita-Trägern gibt und wie sie sich in der Praxis bewähren. Wir wollen Geschichten rund um die Akteure in der Praxis erzählen und Interviews mit den Mitarbeiter:innen in den Kitas führen. Wir möchten der frühkindlichen Bildung ein Gesicht geben.



Kita-Bau

THE LONG GOODBYE

2018 sind wir – 3 Jahre nach der letzten Eröffnung einer Kita – mit Elan in unser neues Projekt Kita als Dorf in Pankow Blankenburg in Bedarfsregion 1 gestartet. Bevor wir das Grundstück kauften, fragten wir natürlich Senat und Bezirk, ob dort Kita-Plätze fehlen.

2020 wurde der Förderantrag gestellt. Mit enttäuschendem Ergebnis: die zur Verfügung stehenden Fördermittel, damals noch vom Bund, wurden gerade dramatisch eingekürzt. In der Folge standen in Berlin Kita-Projekte im Wert von mehreren 100 Mio. Euro auf der Kippe. Im Sommer 2022 haben freie Träger in der Stadt über 100 Projektabsagen für neue Kitas erhalten. Und dass, obwohl die Senatsverwaltung bis 2022 selbst von einem Kita-Platzmangel von gut 25.000 Plätzen bis 2026 ausgegangen ist. Die Kita-Stimme.berlin hat damals ausführlich darüber berichtet und vor den Folgen weiterer Kürzungen der Förderung gewarnt. (Link>was passiert, wenn nichts passiert). Seither gab es keinen Kurswechsel mehr. In Berlin herrscht Sparkurs, die Bedarfszahlen für neue Plätze sind laut neuer

Kita-Planung sogar zurückgegangen. Wie das u.a. mit Maßnahmen wie dem Kita-Chancenjahr zusammen gehen soll, ist uns schleierhaft. Die Bertelsmann-Stiftung hat 2024 einen Bedarf von ca. 20.000 Plätzen in Berlin ausgemacht. Der Schaden ist nun aber da: die Ambitionen zum Bau neuer Kitas in der Stadt gehen praktisch gen Null. Große Träger wie Fröbel haben ihre Kita-Bauabteilung bereits aus Berlin in westliche Bundesländer abgezogen. Mittlere Träger wie wir wickeln vorbereitete Projekte ab. Das hat Zeit, Herzblut und Geld gekostet, wir kommen mit einem blauen Auge davon. Aber die Planungskosten nur für das Projekt betragen 345.000€ und sind völlig überflüssig gewesen. Die Berliner Trägerwelt wird allerdings so schnell keine ambitionierten Neuprojekte mehr auflegen, Plätze entstehen jetzt im Rahmen von Wohnungsbauprojekten. Nachhaltig finden wir das nicht. Es war ein langer Abschied von der ambitionierten Aufbruchstimmung seit Einführung des Kita-Rechtsanspruches 2013.

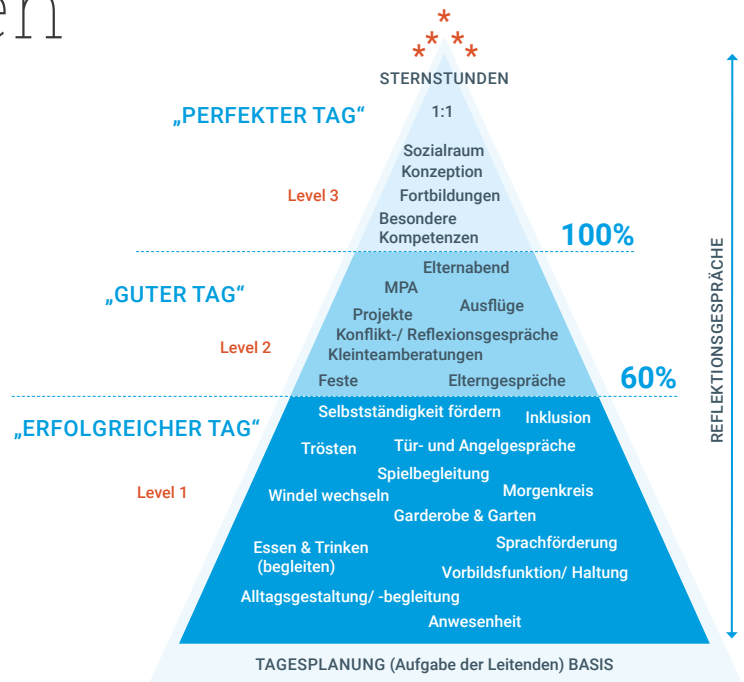
Teams & Disziplinen

Kita-Leitungen WORKSHOP

Der diesjährige Workshop startete ohne gesetztes Thema. Dieses Format hat Dank der guten Leitung des Coaches dann auch funktioniert. Beim Sammeln der 'aktuellen Themen' wurde deutlich, dass es der gesamten Gruppe insbesondere um die Unterstützung unserer Teams und eine bessere Grundstimmung geht. Sowohl die Folgen der Pandemie und die fortlaufende Krisenrhetorik in der Branche schlagen bei vielen Fachkräften aufs Gemüt... Vier Arbeitsgruppen haben getagt und folgende Ergebnisse erarbeitet:

1. Zur Stärkung des Leitungsteams wird es für die Einarbeitung neuer Kita-Leitungen künftig **Patenschaften** aus einer anderen Kita geben.
2. Um im Umgang mit Mitarbeitenden „in Notsituationen“ besser umgehen zu können, werden wir diesbezüglich verstärkt Schulungen durchführen.
3. Um kurzfristige Personalengpässe wegen Urlaub/ Krankheit in den Gruppen der Häuser besser abzufedern, werden wir den **Hanna-Springerpool** weiter etablieren. Auch, um für Fachkräfte ohne stationären Arbeitsplatzwunsch ein Beschäftigungsangebot zu haben und somit der immens gestiegene Quote von Zeitarbeit entgegenzutreten.
4. Im nebenstehenden Dreieck verdeutlichen wir, was einen „erfolgreicher Tag“ ausmacht und wie viel wertvolle pädagogische Arbeit in den Tagesroutinen geleistet wird.

Es war ein wirklich guter Tag, den wir nun weiter nachbereiten. Entscheidend ist auch mal wieder die Erkenntnis, wie wichtig eine gute Kita-Leitung für das Funktionieren des „Systems“ Kita ist. **Wir sind sehr stolz auf unsere Leitungen, hier explizit einen herzlichen Dank für EURE tolle Arbeit!**



FIRMENLAUF 2024 mit über 70 angemeldeten HANNA - Teilnehmer*innen (nicht Alle im Bild ;-))

Mitarbeitervertretung FRISCH ANS WERK

Nach der Sitzung im Mai startet der Kitabeirat mit überarbeiteter Satzung ins letzte Jahr der laufenden Legislatur. 2025 wird neu gewählt. Julia Kaufmann (Helmistrolche) und Valentin Bilz (Hanna vom Kolle) sind als Sprecher des Kitabeirats bestätigt. Wir wollen gemeinsam daran arbeiten, den **positiven Blick auf unsere Arbeit** zu stärken. Außerdem steht das Thema Firmensport wieder oben auf der Liste. Danke für euer Engagement!



In einem Boot: Team-Tag Hanna vom Kolle im Spreewald

Pädagogik



„Schon am Anfang wurden wir von zahlreichen grünen Blättern und einem geheimnisvollen Garten begrüßt, der zum Entdecken einlud. Natürlich wurde auch die Jurte bestaunt und benutzt. Mit traditionellem mongolischem Kehlkopfgesang, bei dem jeder mitmachen durfte, wurde der Tag eingeleitet. Danach hieß es nur noch entdecken, entdecken, entdecken. Das ganze Areal wurde erkundet. Schleichwege durchs Gebüsch, Tischtennis spielen im Schuppen, ausruhen in der Jurte, aber auch selber Mittagessen kochen, war für alle Beteiligten ein neues Erlebnis, welches wir gerne bald wiederholen.“

Alle Kitas INTEGRATIONSARBEIT: für die zunehmend digitale Dokumentation der Integrationsarbeit haben wir für jede Kita ein eigenes Laptop angeschafft.



Interessenaustausch MEDIENPÄDAGOGIK BEI JAO

Ein sehr bereicherndes Treffen der Beauftragten für Medienpädagogik fand zwischen dem Hanna Medienbüro und der Lernwerkstatt „Diggi Tal“ beim Träger Jugendaufbau Ost (JAO) statt. Dort werden regelmäßig Inhouse-Schulungen angeboten, um die pädagogischen Möglichkeiten vom Einsatz von Medien, insbesondere digitalen, zu erfahren. Aber auch Angebote für Kinder werden entwickelt, z.B. mit Lernrobotern, Greenscreen Foto/Film-Tricks, Solarpapier Versuche, und vieles mehr. Der Ansatz ist immer, die analogen mit den digitalen Anwendungen zu verknüpfen und zu vermitteln, wie z.B. Tablets als kreatives Werkzeug verstanden werden. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich für die Träger der Kitas, denn wir können unsere Erfahrungen gemeinsam nutzen.



Kita am See DAS ICH PROJEKT

Derzeit findet im Foyer die Ausstellung „das Ich Projekt“. Kinder und Fachkräfte haben sich mit ihren äußeren Merkmalen und ihrer inneren Welt auseinandergesetzt. Sie haben ihre Silhouette aufgezeichnet und ausgeschnitten, Porträts und Zeichnungen von sich angefertigt und viele Gespräche über die eigenen und die Gefühle der Anderen geführt. Ziel des Projektes ist zu vermitteln, dass „Jeder verschieden ist und auch so sein darf“, sowie die Wahrung der eigenen Bedürfnisse/Gefühle und die der Anderen zu besprechen. Eigene Grenzen kennen, setzen und erlernen sowie die der anderen Kinder zu akzeptieren gehört ebenfalls in unser Projekt. In intensiven Gesprächen und mit viel Freude und Stolz wächst das Projekt stetig weiter und wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Aus unseren Häusern

Förderverein Bellekids/ Pinocchio PREIS FÜR MUSIKTAGE



Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) verlieh dieses Jahr wieder den Anerkennungspreis „Gemeinsam sind wir stark und schlau!“, an dem Berliner Kita- und Schulfördervereine teilnehmen. Der Förderverein „BelleKids e.V.“ der Kita Pinocchio hatte das Projekt „Die BelleKids Musiktage“ eingereicht – und gewonnen. Zusammen mit drei Schulfördervereinen konnte BelleKids bei der Preisverleihung am 8. Juni den Geldpreis entgegennehmen, der direkt in die Fortführung der „Kreativtage“, die ab jetzt einmal im Jahr stattfinden sollen, fließt.



Helmistolche MINI-GIRLS-DAY

Im Mai waren acht „Helmistolche“ beim Girl's Day Mini der Käthe-Kollwitz-Schule. Nach einem Rundgang vorbei am Schulgarten mit Bienenstöcken durften wir das Labor besuchen. Ausgerüstet mit Kittel und Schutzbrille wurden spannende Experimente durchgeführt, darunter die Herstellung einer Brause-Kanone und einer Lavalampe. Zum Abschluss präsentierte die Chemielehrerin den Kindern die aufregende Welt der Gummibärchenhölle, wie man Elefanten-Zahnpasta und eine beeindruckende Fackel macht. Die Begeisterung war nachhaltig spürbar!



Hanna vom Kolle KRÄUTERPROJEKT

Kinder ab 4 Jahren können im „Kinderworkshop“ an zwei Tagen jeweils eine Stunde lang Kräuter kennenlernen, kosten und zu Dips, Aufstrich und Tee verarbeiten. Natürlich auch roh probieren, schon beim Ernten der frischen Kräuter. Mit viel Spaß und Ah und Oh stellt so mancher fest, dass man Kräuter wirklich essen kann :) Am zweiten Tag, werden bei Gemüsesticks und frischem Brot alle hergestellten Produkte verkostet und ausgewertet. Jedes Kind erhält ein Diplom, die Gruppe ein Kräutertöpfchen. So soll die Akzeptanz für Kräuter bei den Kindern erhöht werden.



Helmistolche SCHATZKARTE

Die Karte ist nach einer Befragung der Kinder entstanden, was ihnen am Helmholtzplatz wichtig ist. Mit den pädagogischen Fachkräften fotografierten die Kinder im Kiez mit dem Gruppen-Tablet. An Ostern ging es auf Schatzsuche. Der Apotheker, die Verkäuferinnen im Kiezkind und im Spielzeug- und Buchladen waren super hilfsbereit und halfen beim Rätsel. Am Ende fanden wir den Schatz: Die individuelle Helmistolch-Kiezkarte, die der Künstler Christian Kreisel nach den Wünschen der Kinder gestaltet hat.



Kulturgarten

GESCHAFFT!

Der geschützte ‚ehemals wilde Garten‘ ist zum Nutz-, Erfahrungs-, Forschungs- und Bildungsgarten gereift. Im Mai haben wir nun endlich die Nutzungsgenehmigung erwirkt – Danke an die Bauaufsicht Pankow!

Der Kulturgarten ist für Teams nun ein besonderer Ort für die Erwachsenenbildung von Trägern, Bildungsorganisationen und Coaches der frühkindlichen Bildung. Ob zum Fachaustausch, Arbeitsgemeinschaften, Teamcoachings und -fortbildungen, Betriebs-Fachtage, Teamtage etc.. Kita-Gruppen eröffnet er die Möglichkeit, den pädagogischen Schwerpunkt „Garten als Lernort“ sehr natürlich umzusetzen. In Form von Tagesausflügen mit eigenen pädagogischen Angeboten oder dem Highlight: einer Jurten-Übernachtung als Naturerlebnis. Gleichzeitig ist unser Anliegen, diesen schönen Ort in Heinersdorf bekannt zu machen und in die Öffentlichkeit einzubringen, durch ein kulturelles Programm mit Veranstaltungen (z.B. Lesungen oder Konzerte). Hier soll nun auch das historische Heinersdorf im Kulturgarten erlebbar sein; ein Erinnerungsort soll entstehen, der Geschichten über den Ort und dessen Entwicklung sammelt und ausstellt.

[Mehr zum Prospekt des Kulturgartens siehe QR-Code.](#)



Paule am Park

KINDERTAGSFEST IN DER PAULE

Den Kindern zu Ehren haben wir Ende Mai ein kunterbuntes Kindertagsfest veranstaltet. Neben Obstschnippeln, Glitzertattoos und -haaren, Bewegungsparkour, Riesenseifenblasen und Eierlauf mit Maxi-Wasserperlen, testeten die Kids ihre Geschicklichkeit beim Tierchen-Angeln. Ein riesen Spaß für alle Beteiligten!



Villa Lobo

AUSFLUG ZUM DIAKONIEWERK

Besuch des Diakoniewerkes zum 105. (!) Geburtstag einer Bewohnerin: Wir haben für sie mit Kinderchor gesungen. Sie war hoch erfreut, auch über unsere selbstgemalten Bilder. Vorher haben wir im Gesprächskreis über das Alter gesprochen: welche Stationen ein langes Leben so durchläuft und welches ein schönstes Geburtstagsgeschenk gewesen sein könnte.



Europawahl

DA BLEIBT UNS DOCH DIE SPUCKE WEG

Nicht zu fassen: keine Spitzenkandidaten, weil die wegen Bestechlichkeit, Spionage für den Feind und Naziverherrlichung nicht kommen dürfen, aber trotzdem ordentlich Zugewinne bei der Wahl. Aber die Partei, die keinen Kandidaten präsentiert und auch nur dünnes Programm wird genauso gewählt wie die Partei, die gerade erst aufgetaucht ist und ausser dem Politikernamen nicht viel hat. Beide haben auch keinerlei Regierungserfahrung und wir leben in komplizierten Verhältnissen. Warum bekommen solche Organisationen, gegen die Tausende immer wieder auf die Straße gehen, so viele Stimmen? Weil sie irgendwie rechts einsortiert werden und das ist ein neues Gütezeichen, klingt nach Durchsetzungsfähigkeit, law and order. Okay, wir haben einen Auftrag für frühkindliche Bildung, nicht für politische Bildung. Wir bringen unseren Kindern jedenfalls nicht bei, dass alles in Ordnung ist, wenn die Methoden von Übergestern wieder in Kraft gesetzt werden.

Rubrik

„KARTEN AUF DEN TISCH“

Kitas sind Bildungseinrichtungen. Es gibt den Rechtsanspruch auf einen Platz. Dieser lässt sich derzeit aber nicht erfüllen, u.a. gibt es weder ausreichend Plätze noch Fachkräfte. Dennoch sollte Anwesenheit ab einem gewissen Alter verpflichtend sein. Ein **Kita-Chancenjahr** „auf Press“ reicht nicht aus, um es z.B. Kindern aus Migrantenfamilien früher zu erleichtern, Deutsch zu lernen, um Defizite von Jungen und Mädchen aus bildungsfernen Haushalten auszugleichen, das Selbstvertrauen aller Kinder zu stärken und so das Fundament für eine erfolgreiche Schullaufbahn zu legen, um Chancengleichheit und eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen.

UEFA EURO2024

AUF INS HEIMSPIEL FÜR EUROPA!



Gut geschossen bei der Hanna vom Kolle Olympiade

Freitag
12. Juli 2024
Start 10.15 Uhr

HANNA
gGmbH

CUP

Sportplatz der Grundschule in der Knaackstraße
Jede Kita stellt eine Mannschaft mit mindestens 7 Spielern
Sechs Mannschaften, die alle gegeneinander spielen
Zeit der jeweiligen Spiele: 10 Minuten

Eltern und Fans sind herzlich willkommen!

KITA AM SEE Pilschvie PAULI AM PARK Villa Lobo HELMSTROLCH

Wir haben bereits 124 Kinder-Zusagen für den HANNA-Cup ;-)

Impressum

Redaktion:

Hartmut Horst, Manuel Schottmüller

Assistenz: Alexander Bulgrin

Fotos: Hanna gGmbH

Beiträge und Feedback an:

redaktion@hanna-ggmbh.de

© Copyright Hanna gGmbH 2024

